

Wichtige Anmerkung zur Bauanleitung für eine Motorradhebebühne

Ohne Gewähr

„Wieso muss die Drehachse des Wagenhebers mit den Bohrungen fluchten“

In der Bauanleitung von mir auf Seite 17 steht dieser kleine, aber alles entscheidende Satz. Da es hierzu schon mehrfach Rückfragen gab, hier nun die detaillierte Erklärung.

Zunächst einmal Seite 17 der Bauanleitung:

2 x Teil l
2 x Teil p

WICHTIG

Wagenheber
Von dem Wagenheber die vordere Mechanik, die die Hubplatte in der Waagrechten hält, sowie die Hubplatte selbst entfernen. Die vorderen Räder abschrauben; die Achse kann bleiben. Die Lenkrollen ausbauen, die Lagerkugeln entfernen und die Rollen aus dem Halter heraus nehmen. Die Lenkrollenhalter werden als hintere Halterung genutzt.

WICHTIG

Die beiden Halteplatten (50 mm x 45 mm x 25 mm) und -rollen (D=30 mm x 45 mm) mit dem Wagenheber verschrauben, mittig auf die Querstange einsetzen und anspannen. **Darauf achten das der Drehpunkt des Hubarms mit den Bohrungen fluchten.** Danach den Wagenheber abschrauben und die Halterungen verschweißen.

Copyright reserved	DATE	COMPANY
mann	2002 28.03.	LKW-Kelkheim www.LKW-Kelkheim.de
DESIGNED BY	FILE	Bauanleitung Motorrad Hebebühne
DESIGN ACTIVITY	SIZE	A4
CUSTOMER	SCALE	1 : 1
	DATE	März 2002
	SHEET	17 of 28

Was passiert wenn die Drehachsen nicht fluchten?

Das Schlimmste, was passieren kann ist, dass der Hebelarm des Wagenhebers von der Querstange (Teil f) der Tragarme (Teil d) abrutscht. Dann kracht das gute Stück über einen halben Meter nach unten.

Daraus folgt: Moped kaputt, Arm oder Bein ab, falls diese im Weg waren.

Also sehr sehr unangenehm.

Dann kann es auch passieren, dass beim Hochpumpen sich erst eine Seite des Parallelogramms hebt. Ja Ihr habt richtig gehört, die Hebebühne ist nicht anderes als ein Parallelogramm.

Daraus folgt: Moped fährt eigenständig von der Hebebühne runter, gegen die Wand und kippt um.

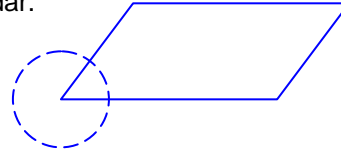
Auch nicht ganz so angenehm.

Geometrie

Schauen wir uns nun die Geometrie an.

Das ist unsere Hebebühne:

Der Kreismittelpunkt stellt eine Drehachse des Parallelogramms dar.

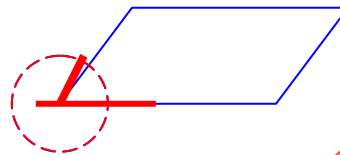


Das ist unser Wagenheber:

Der Kreismittelpunkt stellt die Drehachse des Hebelarms dar.



Wenn die Drehachsen **genau fluchten** deckt sich der Drehpunkt des Parallelogramms mit dem Drehpunkt des Wagenhebers. Die Hebekraft des Wagenhebers wirkt optimal auf das Parallelogramm.



Ist die Drehachse **vertikal nach unten** oder **horizontal nach links** verschoben, kann der Hebelarm von seiner Lagerung auf der Querstrebe abrutschen, Da der Versatz mit steigender Hubhöhe größer wird.



Ist die Drehachse **horizontal nach rechts** oder vertikal nach oben verschoben rutscht die Querstrebe auf die Oberseite des Hebelarms und verklemmt sich. Ist die Hebebühne belastet (mit Moped drauf) hebt sie sich ungleichmäßig.



Tja...

...nun hoffe ich, dass meine Erklärung gut genug war, damit es jeder verstanden hat. Wenn nicht, glaubt mir einfach und achtet darauf, dass **die Drehachse des Wagenhebers genau horizontal und vertikal mit den Bohrungen fluchten**. Das bedeutet auch, dass Ihr gegebenenfalls die Teile I & p individuell an Euren Wagenheber anpassen müsst.